

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 20

Artikel: Die Bandsägenfeilerei und Bandsägenfabrik Lichtensteig

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578866>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

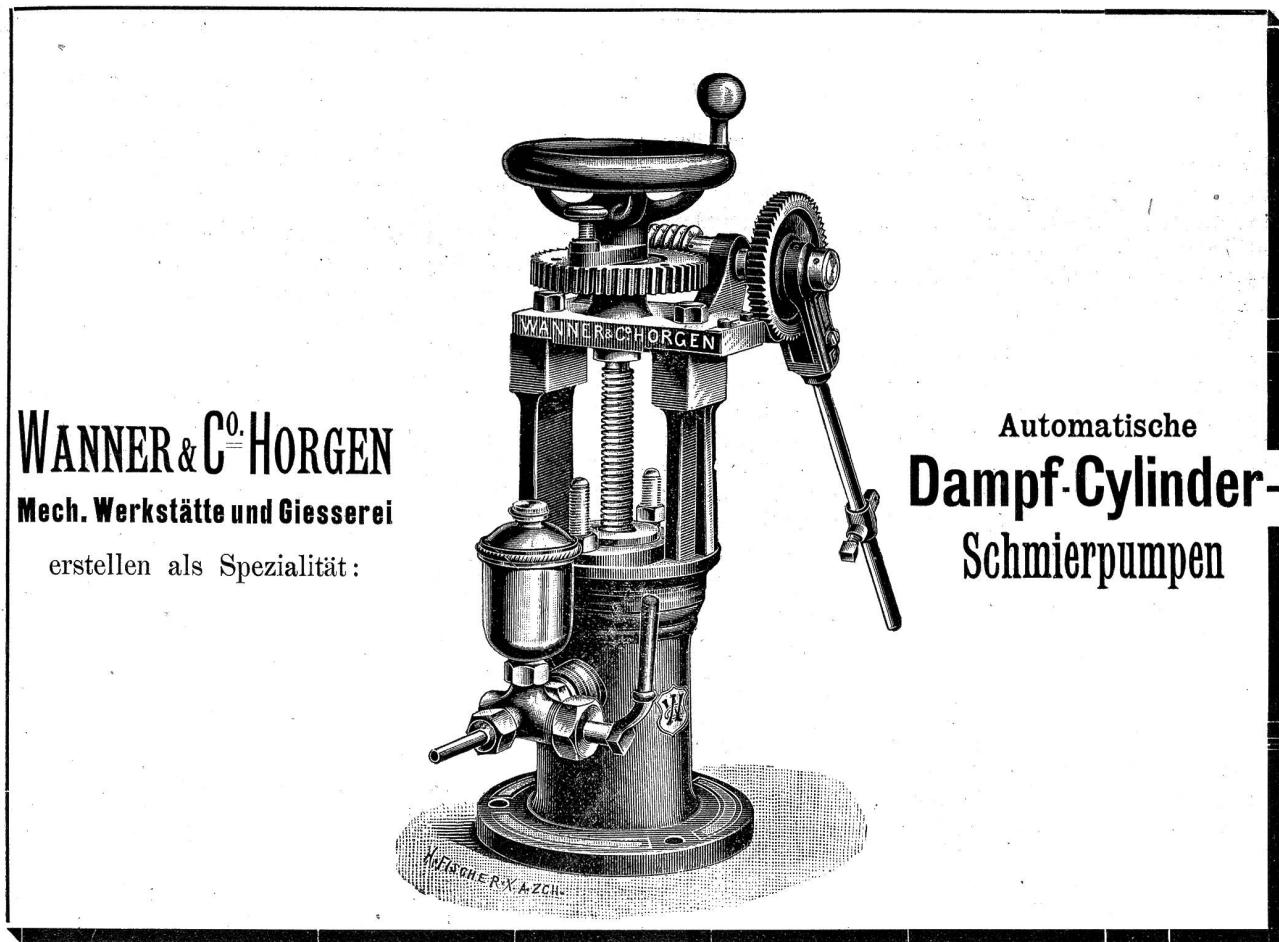
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Die Bandsägenfeilerei und Bandsägenfabrik
Lichtensteig**
(Correspondenz.)

besaßt sich außer mit Lieferung neuer Bandsägenblätter (eigenes Fabrikat), speziell mit dem Herrichten der alten, das heißt der schon im Gebrauch befindlichen Bandsägen, indem sie dieselben feilt, schrägt und lötet und zwar nach eigenem System mittelst selbsterfundenen Spezialmaschinen.

Wer seinen Bandsägen bisher eigne Behandlung hat angedeihen lassen, wird aus Erfahrung wissen, welch' große Geduld, welch' mühsame, zeitraubende Arbeit erforderlich wird, um ein Blatt so zu richten, daß es einigermaßen zu gebrauchen ist, von einer richtigen Ausnützung desselben gar nicht zu sprechen.

Wird nun von Seite des Interessenten, z. B. in großen Fabriken etc., ein eigener Feiler für die Blätter gehalten, so ist der Kostenaufwand für die Person oft ein unverhältnismäßig großer, abgesehen davon, daß auch dann die Arbeit nicht tadellos sein kann, weil auch die allgeübteste Hand nicht im stande ist, die Leistung der Fabrik in Lichtensteig auch nur im entferntesten nachzuahmen, worüber Referenzen, von den größten bis zu den kleinsten Geschäften, nach Hunderten zur Verfügung stehen.

Eine Ausnützung des Sägeblattes ist gänzlich ausgeschlossen.

Das Schränen und Löten besorgt sie unter weitgehendster Garantie für so exakte, tadellose Arbeit, daß es nur einem von ihr hergerichteten Sägeblatt ermöglicht ist, einen sauberer geraden Schnitt zu machen, wodurch alle Verdrücklichkeiten, wie Zwängen des Blattes, Schieflaufen, Schlagen und Hacken desselben, vollständig erspart bleiben.

Die Sendung der Sägeblätter an die obgenannte Fabrik kann auf jedem beliebigen Wege, durch die Post oder Bahn geschehen und zwar, da sie das Porto oder die Fracht von 3 Blättern an selbst übernehmen, unfrankiert.

Man wolle die Blätter unverpackt nur mit Bindfaden zusammengebunden an sie gelangen lassen, auf einer mitfolgenden Karte die Arbeit daran vorschreiben und die Ablieferungsfrist bestimmen, für deren präzise Einhaltung sie nach Möglichkeit besorgt sein wird.

Pressantes kann umgehend Erledigung finden. Um Verwechslungen vorzubeugen, wird ersucht, auf die Adresse die Absenderfirma zu vermerken.

Die Fabrik sendet die Sägeblätter zurück franko und verpackt, so daß eine Beschädigung der Zahnung nicht vorkommen kann.

Bezüglich des Schränen soll angegeben werden, wie weit der Schrank sein soll, ob für trockenes oder nasses Holz zu verwenden.

Bezüglich des Löten wird um Angabe der größten Länge des Blattes gebeten.

Die Taxen sind sehr billig, nämlich:

für Schärfen per laufenden Meter 10 Cts.

" Schränken " 10 "

" Löten " Löftelle 50 "

(Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt.)

Resümee der Vorteile:

Großartige Arbeit, eine Zahnung wie die andere.
Größte, langdauernde Schärfe.

Weitgehendste Vorbeugung zur Verhütung des Reißen der Blätter.

Doppelt so große Ausnützung der Bandsägenblätter wie bisher.
Tadelloses Schränen der Blätter in jeder gewünschten Weite.

Fertigung kaum sichtbarer Lötfstellen.

Verbrennen des Blattes absolut unmöglich.

Für Haltbarkeit, sowie für sämtliche Arbeiten unbedingte Garantie.